Editorial

Autor(en): **Cotti, Flavio**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Actio humana : das Abenteuer, Mensch zu sein**

Band (Jahr): **100 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Bundespräsident Flavio Cotti hat sich auf Einladung von SRK-Präsident Karl Kennel bereit erklärt, das Editorial zu dieser abschliessenden Ausgabe im Jahreszyklus «Begegnungen» zu verfassen.

Der Einladung zu einer Begegnung mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser dieser aussergewöhnlichen Zeitschrift, bin ich gerne nachgekommen, schätze ich doch den Kontakt mit Menschen, die an einer steten Erweiterung ihres Horizontes, gerade auch im zwischenmenschlichen Bereich, interessiert sind. Dass ich Sie zu diesen zählen darf, schliesse ich aus dem Eindruck, den ich beim Durchblättern dieses Heftes gewonnen habe, und ich darf mit Freude feststellen, dass ACTIO HUMANA eine anspruchsvolle und fesselnd geschriebene Zeitschrift ist.

Mit Ihrem Interesse für «das Abenteuer, Mensch zu sein» bekunden Sie den Willen, die Menschlichkeit im Menschsein zu entfalten. Solidarische Menschlichkeit, wie sie sich in der Idee und im Wirken des Roten Kreuzes manifestiert, ist einer der Grundpfeiler, auf dem die Willensnation Schweiz basiert und auf dem sie sich auch in einem neuen Europa weiter entwickeln wird. Dieser Erkenntnis sind zahlreiche eindrückliche Aktivitäten im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft gewidmet gewesen.

Das Schweizerische Rote Kreuz, das ich im vergangenen Dezember zum 125. Geburtstag beglückwünschen durfte, nimmt eine ganze Palette von Aufgaben der tätigen Mitmenschlichkeit wahr. Ihre Aufzählung ergibt eine imposante Liste. Das SRK hat aber auch einen wichtigen ideellen Auftrag zu erfüllen, einen Informationsauftrag im Interesse der Menschlichkeit und der Ethik. Vor drei Jahren hat das SRK ACTIO HUMANA gegründet, um diesen Informationsauftrag wahrzunehmen. Mit der Behandlung des gewissermassen eidgenössischen Themas Begegnungen im Jubiläumsjahr hat diese Zeitschrift dokumentiert, wie wichtig dem SRK zwischenmenschliche Beziehungen, die wirklich menschlichen Beziehungen eben, sind.

Im ausgehenden zwanzigsten Jahrhundert, dem Zeitalter der neu aufgebrochenen Völkerverschiebungen und der Öffnung, der Beseitigung des Eisernen Vorhangs und des kalten Krieges, kommt der Begegnung zwischen uns Menschen verschiedenster Nationen, Kulturen und Sprachen eine ganz besondere Bedeutung zu. Was sie für jeden einzelnen von uns an Bereicherung des Lebens ebenso wie an Problemen und Konflikten bringen können, ist in den vier Ausgaben von ACTIO HUMANA auf leicht zugängliche und ansprechende Weise dargestellt. Lassen Sie mich als ebenso eindrückliches wie schlichtes Beispiel die Tagebuchnotizen einer Flüchtlingsbetreuerin anführen. Das ist natürliche Mitmenschlichkeit ohne Pathos.

Ich danke dem SRK, dass es eine solche Lebenshaltung in ACTIO HUMANA attraktiv darstellt. Und ich danke Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie bereit sind, diese wichtige, menschliche Komponente von unserem Land aus zu pflegen und zu verbreiten. ■ FLAVIO COTTI, BUNDESPRÄSIDENT

FOTO: KUHN/RDZ